

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

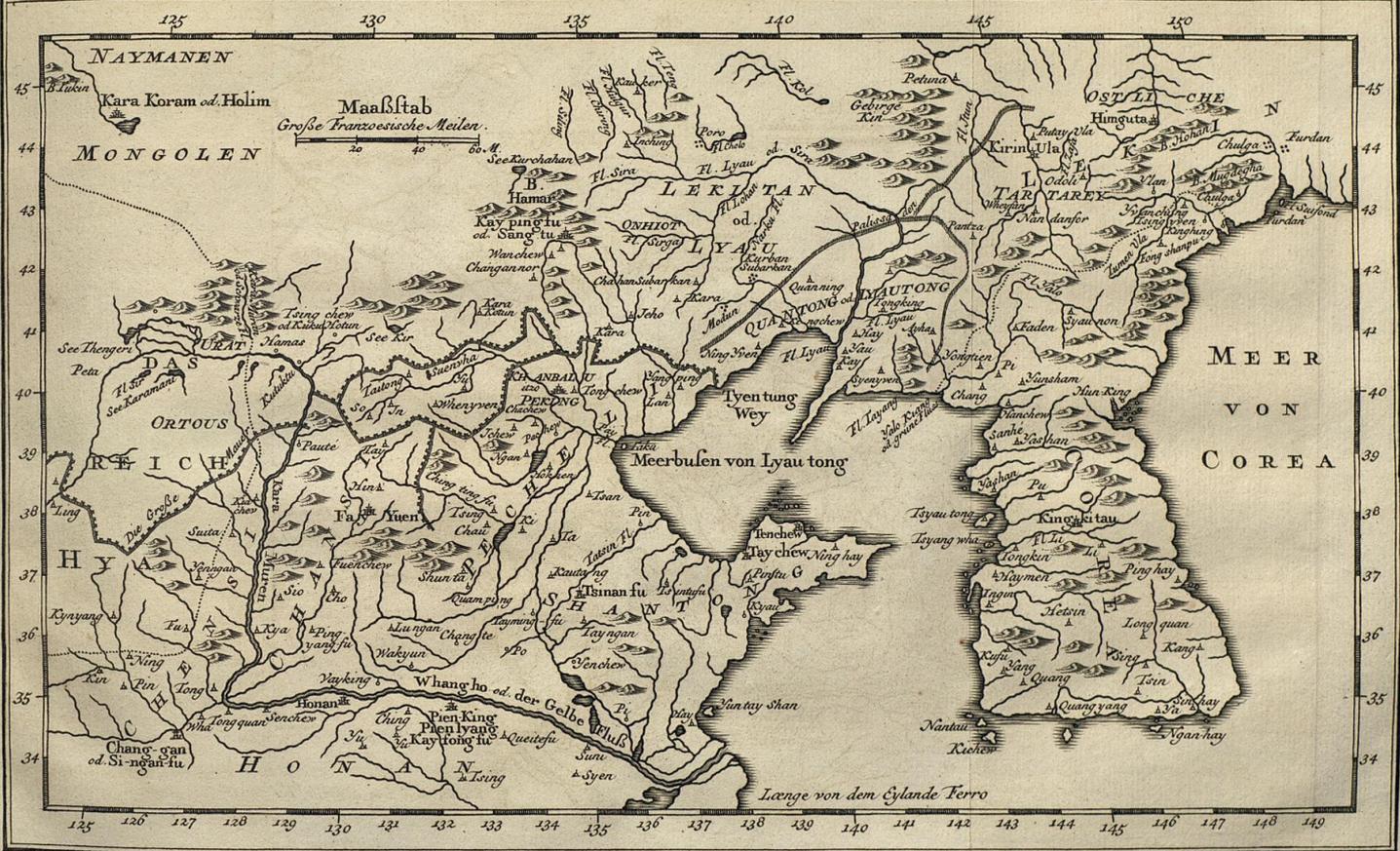
Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1750

Karte von Katay od. dem Reiche Kin, zur Geschichte von Jenghiz Khan.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14281

KARTE VON KATAY od. DEM REICHE KIN, zur Geschichte von Jenghiz Khan. Aus dem Englischen.



T. VII. B.



Vang 2), dem Menglik den Vorschlag thun, daß sie den Temujin um das Leben bringen, und hernach seine Herrschaften unter sich theilen wollten. Dieses sollte zu der Zeit geschehen, da Vang Khan den Menglik einmal besuchen würde. Bald hernach ließ er den Temujin einmal zu sich einladen, unter dem Vorwande, daß eine Vermählung zwischen seiner Tochter, und dem ältesten Sohne des andern, im Werke wäre. Temujin, der ihn sonst öfters besucht hatte, weil er ein vertrauter Freund seines Vaters gewesen war, machte sich, nur mit zween Bedienten, auf den Weg. Auf dem Wege aber begegnete ihm sein Schwiegervater, und unterrichtete ihn von der Verrätherey des Vang Khan. Darauf nahm er wiederum den Rückweg, und entgieng also diesem Fallstricke. 2. Den zweyten Seitenast der Ummauten machen die Arlaten aus, welche von dem Arlat, dem zweyten Sohne des Menglik Tzka, herkommen, den derselbe mit seiner ersten Gemahlinn gezeuget hatte. 3. Die Kalkiten kommen von dem Kalkit, dem dritten Sohne des Menglik, her, welcher diesen Namen daher erhielt, weil er nicht deutlich reden konnte. Von den Kalkiten kommen 4. die Kischliken, die von dem Kischlik also genennet werden. Dieser Mann hütete, nebst seinem Bruder, Baydu, die Pferde eines großen Herrn an dem Hofe des Vang Khan. Als er nun hörte, daß sein Herr zu seiner Gemahlinn sagte, daß sie seine Waffen fertig halten sollte, weil der Khan sich vorgefetzt hätte, den Temujin unvermuthet zu überfallen: so entschloß er sich, weil er von den Mogulen abstammete, dem Temujin dieses zu wissen zu thun. Wegen dieses Dienstes machte Jenghiz Khan sie, und ihre Nachkommen, in neun Gliedern, zu Tartun 4), wodurch sie von allen Arten von Auflagen befreyet wurden.

3. Die Vischunen, 4. die Suldu, und 5. die Oklianen. Von diesen wird nichts weiter gemeldet, als daß sie Seitenäste der Mogulen gewesen sind x).

Der XI Abschnitt.

Die Regierung des Jenghiz Khan aus dem Abulghazi Khan.

I. Seine ersten Thaten, und wie er die mogulischen Stämme bezwungen hat.

Die Stämme empören sich. Sie werden endlich bezwungen. Vang Khan ist dem Jenghiz Khan viel Dank schuldig. Seine Verrätherey wird vernichtet. Er wird gänzlich überwunden und erschlagen. Jenghiz Khan wird erwählt. Er

wird von den Daymanen angegriffen. Er schlägt sie. Er erobert Tangut. Er tödtet den Dayrut Khan. Jamuka wird hingerichtet. Die Biguren schlagen sich zu ihm.

Jenghiz Khan wurde in dem Lande Blunyulduk 7), im Jahre der Hegira 599, oder nach der Geburt des Heilandes 1163, geboren; welches Jahr die Mogulen Tonguz, oder das Schweinsjahr, nennen. Als er auf die Welt kam, hatte er ein Stück geronnen Blut in der Hand; und dieses betrachtete man als eine Vorbedeutung, daß er

paischen Schriftstellern der so berufene Ung Khan ist. Die Uebersetzung nennet ihn Hunak Khan. 4) Oder Terkan, wie ihn De la Croix schreibt.

x) Geschichte der Türken 10. a. b. 47 u. f. S. und a. d. 73 S.

7) De la Croix schreibt: Dilon Nildak, Geschichte des Ging, a. d. 15 S.